

Spielbericht - weibl. C-Jugend Oberliga-Qualifikation

Erfahrung sammeln der weiblichen C-Jugend – TVG Mädels scheiden in Oberliga Qualifikation aus

Nach der Neugründung der weiblichen D-Jugend in der gerade abgelaufenen Saison 2018 / 19 konnte der Aufbau der weiblichen Handballabteilung weiter vorangetrieben werden und nun auch eine weibliche C-Jugend gemeldet werden, welche mit der Saison 2019/20 in den Ligabetrieb starten wird. Diese hatte am Sonntag, den 31.03.2019 sofort eine Herkulesaufgabe vor sich und sollte sich im Oberliga Entscheidungsturnier des Bezirks Hanau / Offenbach, welches in Offenbach-Bürgel ausgetragen wurde, erstmalig beweisen und erste Erfahrungen sammeln. Wie sich herausstellen sollte, war unsere Mannschaft das einzige Team welches keine Spielerin aus dem älteren C-Jugend Jahrgang (2005) aufbot, sondern ausschließlich aus dem jüngeren C-Jugend Jahrgang (2006) und D-Jugend Mädels bestand. Mit Spannung wurde erwartet, wie sich die TVG Youngsters gegen die körperlich robusteren und auch schon jahrelang zusammenspielenden Mannschaften der anderen Qualifikationsteilnehmer schlagen wird.

Im ersten Spiel ging es mit der HSG Rodgau Nieder Roden gleich gegen einen der beiden Topfavoriten des Turniers. Die Anspannung und Nervosität waren beiden Teams von Beginn an anzumerken. Die erste Sieben des TVG spielte sehr konzentriert und engagiert in der Abwehr. so dass Nieder Roden in der ersten Halbzeit nur zu drei Torerfolgen kam. Aber auch unserer Mannschaft fiel es schwer im Angriff zu guten Wurfchancen zu kommen, so dass auch hier nur zwei Tore zu bejubeln waren. Insgesamt zeigte die Mannschaft aber einen sehr couragierten Auftritt und man wechselte mit 2 : 3 die Seiten. Zu Beginn der zweiten Halbzeit nahmen die Trainer einige Wechsel vor, die zu vorübergehenden Ungenauigkeiten im Spiel führten und auch der Zugriff in der Abwehr ließ etwas nach. Dies nutzte Nieder Roden konsequent aus und setzte sich vorentscheidend zum 2 : 6 ab. Gegen Ende der Partie fanden unsere Mädchen aber wieder zu mehr Kompaktheit zurück, so dass das Spiel zwar am Ende mit 4 : 8 verloren ging, man aber mit erhobenem Kopf vom Feld gehen konnte. Zwei vergebene Siebenmeter und ein Pfostentreffer verhinderten eine durchaus mögliche Sensation.

Im zweiten Spiel ging es gegen die Gastgeber der TSG Offenbach-Bürgel. Die Mannschaft wurde etwas umgestellt und es entwickelte sich sofort ein offener Schlagabtausch mit oftmals besserem Ende für Bürgel, die durch die einheimischen Zuschauer frenetisch angefeuert wurden. Unsere Mädchen ließen sich leider von der Hektik anstecken und spielten teilweise unkonzentriert und im Angriff häufig einen Tick zu risikoreich. So stand es bereits zur Halbzeit 2 : 6 für Bürgel. In der zweiten Halbzeit fingen sich

unsere Mädchen aber wieder und hielten nun deutlich besser dagegen, so dass das Spiel mit 6 : 11 für Bürgel zu Ende ging. Hier zeigten die Mädels, dass sie sich auch unter schwierigen Bedingungen zu wehren wissen. Leider wurde auch in diesem Spiel wieder ein Siebenmeter verworfen.

Als nächstes ging es gegen den großen Turnierfavoriten aus Bruchköbel. Aufgrund der kräftezehrenden ersten beiden Spiele rotierten die Trainer etwas durch und ließen verstärkt die Spielerinnen ran, die in den ersten beiden Spielen nur wenig Einsatzzeit hatten. Auch probierten sie einige Spielerinnen auf weniger gewohnten Positionen aus. Trotz anfänglichem 1 : 1 zeigte Bruchköbel sehr schnell seine körperliche Überlegenheit und jahrelange Eingespieltheit und zog bis zur Halbzeit auf 2 : 7 davon. In der zweiten Halbzeit zog Bruchköbel sein Spiel weiterhin konsequent durch, während sich bei unseren Mädels mehr und mehr Ungenauigkeiten und Unkonzentriertheiten einschlichen nach dem dritten Spiel innerhalb von 2 Stunden. Auch merkte man, dass das Team in der Zusammensetzung vor allem der zweiten Halbzeit noch nie zusammengespielt hatte und viele Abläufe nicht passten. So kam Bruchköbel über abgefangene Pässe und schnelle Tempogegenstöße zu vielen einfachen Toren und es hieß am Ende sehr deutlich 3 : 17 für Bruchköbel.

Trotz dreier Niederlagen waren die TVG Mädels keineswegs geknickt und gingen voller Motivation und Ehrgeiz in das letzte Spiel gegen die JSG Buchberg. Man begann dieses Mal wieder mit der stärksten Aufstellung und die Mädchen spielten von Beginn an sehr konzentriert und couragiert. Trotz zum Teil deutlicher körperlicher Überlegenheit von Buchberg hatten unsere Mädchen das Spiel von Anfang an im Griff und führten zur Pause bereits mit 6 : 3. Auch in der zweiten Halbzeit ließen unsere Mädchen nicht locker, holten die letzten Energiereserven aus ihren Körpern und hielten Buchberg bis zum Endergebnis von 10 : 7 erfolgreich auf Distanz, trotz darüber hinaus noch drei verworfener Siebenmeter.

Die TVG Mädels haben sich bei diesem Turnier trotz dreier Niederlagen hervorragend verkauft und viel wertvolle Erfahrung sammeln können, die sie in ihrer handballerischen Weiterentwicklung sicherlich weiter voranbringen wird. Gegen vier Gegner, die alle schon jahrelang zusammenspielen und alle auch deutlich robuster und körperlich überlegen waren, waren sie letztendlich nur gegen Bruchköbel chancenlos. Gegen alle anderen Teams waren die TVG Mädels bereits Stand heute fast auf Augenhöhe oder sogar schon gleichauf. Es spricht für den Teamgeist und die Geschlossenheit der Mannschaft, dass auch heute alle anwesenden Spielerinnen des Kadern zu Spielanteilen kamen und jede Spielerin nun schon erste C-Jugend Spielerfahrungen sammeln konnte. Das Turnier brachte auch sehr gute Erkenntnisse für das Trainerteam Lea Statzner, Mike Born und Anna Lena Zahn, wo sie zukünftige Trainingsschwerpunkte legen können um jede Spielerin bestmöglich weiterzuentwickeln. Die Vorfreude auf die kommende Saison ist, obwohl noch lange hin, schon jetzt bei Spielerinnen, Trainern und Eltern sehr groß.

Abschließend gratulieren die TVG Mädels mit Trainern, Betreuern und Eltern den beiden Gruppenersten aus Bruchköbel und Rodgau Nieder Roden für die Qualifizierung zur nächsten Ausscheidungsrunde und wünschen weiterhin viel Erfolg für die weitere Qualifikation zur Oberliga.

Für den TVG spielten: Julie Baumbach, Katharina Born, Leny Feuerstein, Annemarie Frank, Sophie Hinsen, Clara Klein, Julia Lambert, Lana Machel, Luisa Nitze, Sarah Pfeifer, Jette Rothländer, Sara Turco, Aurelia Zielen